

OLZ – alles andere als ein traditioneller unabhängiger Vermögensverwalter

OLZ, ein Spin-off der Universität Bern, arbeitet als Finanzintermediär u.a. mit UBS als Partner. Die Anlagegrundsätze der OLZ lauten: diversifizieren, optimieren und Kosten minimieren.



Von Pius Zraggen

CEO und Partner, OLZ & Partners
Asset & Liability Management AG, Murten

OLZ & Partners Asset and Liability Management AG (OLZ) ist ein unabhängiges Finanzunternehmen mit Hauptsitz in Murten, einem Büro in Zürich und Tochtergesellschaften in Liechtenstein und Singapur. Als Spin-off der Universität Bern wurde das Unternehmen mit der Philosophie gegründet, faire, transparente und wissenschaftlich fundierte Finanzdienstleistungen anzubieten. In der Vermögensverwaltung betreut OLZ private und institutionelle Kunden sowie Family Offices. Privaten Kunden und Family Offices bietet OLZ den gesamten Anlageprozess von der Risikoanalyse über die optimale Anlagestrategie bis zur effizienten Umsetzung und individuellen Betreuung. Institutionellen Kunden stehen Anlagestrategien im Aktien- und Obligationenbereich zur Verfügung.

Kundenoptimierte Anreizstruktur

Alle Anleger profitieren von einer transparenten und auf den Kunden abgestimmten Anreizstruktur. Konkret bedeutet dies:

- OLZ wird ausschliesslich vom Kunden bezahlt (feste Verwaltungsgebühr, keine Performancegebühr) und schreibt allfällige Retrozessionen dem Kunden gut.
- Die Verwaltungsgebühr der OLZ ist unabhängig von der Anlagestrategie und deren Umsetzung.

Damit kann sich OLZ voll auf die Implementierung ihrer Philosophie und Anlagegrundsätze konzentrieren und wird nicht von Umsatzvorgaben oder dem Verkauf von hochmargigen Produkten getrieben.

Anlagegrundsätze der OLZ

Die OLZ Anlagegrundsätze stammen aus den theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Finanzmarkttheorie. Die Kernaussagen lauten:

- Wer seine Anlagen nicht diversifiziert (breit verteilt) wird für das eingegangene Risiko nicht entschädigt.
- Eine «zufällige» Verteilung der Anlagen führt nicht automatisch zu einem optimalen Risiko/Rendite-Verhältnis.
- Findet die Umsetzung nicht kostenminimal statt, führt dies zu einer geringeren Anlagerendite.

Aus diesem Grund optimiert OLZ bei ihren Anlagestrategien die Diversifikation und setzt diese kostenminimal um. Vereinigt findet der Anleger diese Grundsätze im OLZ Efficient World® Konzept, entweder als Direktmandat oder als Fonds.

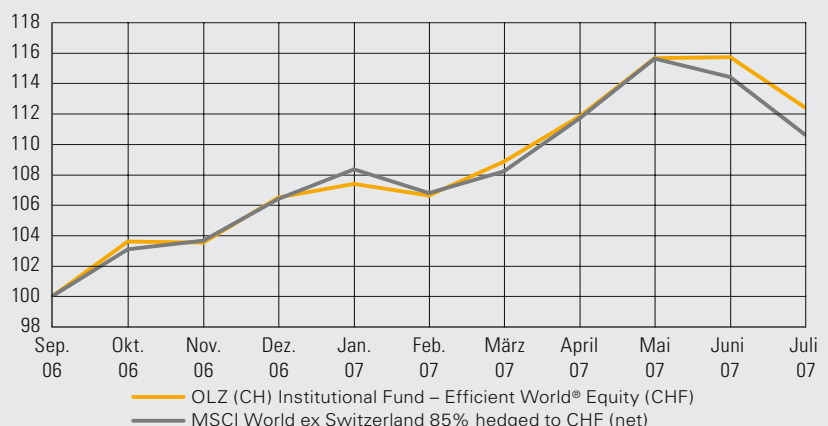
Partnerschaft mit UBS

Da sich diese Strategie erst ab einer Portfoliogröße von 10 Mio. Franken effizient

implementieren lässt, hat OLZ beispielsweise zwei Aktienfonds für private und institutionelle Kunden mit UBS lanciert. UBS hat dabei die Funktion des Fondsadministrators und der Depotstelle übernommen, OLZ jene des Asset Managers. Dank der professionellen Unterstützung durch UBS ist es OLZ gelungen, Fonds nach Schweizer Recht zu lancieren, in denen sich alle ihre Anlagegrundsätze umsetzen lassen.

Der Kunde sollte bei der Wahl des Vermögensverwalters und der Bank darauf achten, dass die Anreize aller Parteien kongruent sind. Damit kann sich die Vermögensverwaltung auf die kostengünstige Umsetzung der optimalen Anlagestrategie fokussieren, ohne von falschen Anreizen beeinflusst zu werden. Dass diese Art der Vermögensverwaltung von Kunden gewünscht und geschätzt wird, zeigen die Wachstumszahlen und Kundenreaktionen der OLZ. Neben privaten Investoren vertrauen immer mehr in- und ausländische institutionelle Anleger, aber auch Family Offices auf die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens. Ein Beweis dafür, dass OLZ mit ihrer Art der Vermögensverwaltung auf dem richtigen und schlussendlich für alle Kundinnen und Kunden erfolgreichen Weg ist. •

Der OLZ (CH) Institutional Fund – Efficient World® Equity



Der Fonds investiert weltweit in entwickelte Aktienmärkte, exkl. Schweiz. Die Referenzwährung ist der Schweizer Franken; das Fremdwährungsrisiko beträgt max. 20%. Die Gewichte der einzelnen Märkte werden mittels eines quantitativen Optimierungsmodells bestimmt, mit dem Ziel, das Risiko/Rendite-Verhältnis im Vergleich zu einem reinen Weltaktienindex mittel- bis langfristig zu optimieren. Die Investitionen werden v.a. über Aktienindexfutures (kein Hebel, keine Leerverkäufe) getätigt, was eine kostenminimale Implementation und eine effiziente Fremdwährungsabsicherung erlaubt. (Ab 2008 wird die OLZ mit UBS einen entsprechenden Fonds inkl. Schweiz anbieten.)